

## **ARBEITSPROGRAMM PG "DEMOKRATIE UND STAAT"**

- 1 GRUNDLAGEN („E-Demokratie“)**
- 2 LEGISLATIVE in der vernetzten Gesellschaft („E-Parlament“)**
- 3 EXEKUTIVE in der vernetzten Gesellschaft („E-Government“)**
- 4 JUDIKATIVE in der vernetzten Gesellschaft („E-Justiz“)**
- 5 STRUKTURWANDEL DER ÖFFENTLICHKEIT**
- 6 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN**

## **1 GRUNDLAGEN („E-Demokratie“)**

### **1.1 Demokratie und Staat in der digitalen Gesellschaft**

#### **1.1.1 Legitimation und Partizipation**

#### **1.1.2 Repräsentation**

#### **1.1.3 Regieren in der digitalen Gesellschaft**

### **1.2 Auswirkungen der digitalen Vernetzung auf das Verhältnis Bürger/Staat**

#### **1.2.1 Neue Sozialisierung durch Internet und soziale Medien**

\* Soziologischer Hintergrund

\* Auswirkung auf Wertesystem

#### **1.2.2 Wandel von politischer Kommunikation und Meinungsbildung durch das Internet**

\* Studien, Tendenzen

(\*) Die Auswirkungen des Internets auf die Gesellschaft empirisch prüfen. 1:3 Stimmen · änderbar · (zuletzt: 31. Mai 2011)

#### **1.2.3 Chancen und Herausforderungen einer digital vernetzten Demokratie**

\* Bürgerschaftliches Engagement

### **1.3 Formen einer digital vernetzten Demokratie**

#### **1.3.1 Kanäle digitaler Kommunikation**

\* Instrumente (Beispiele: Soziale Netzwerke, Blogs, Foren, Adhocracy) und Mechanismen (Beispiele: eVoting, Transparency tools)

\* offene Standards

#### **1.3.2 Formen digitaler Vernetzung, Kollaboration und Partizipation**

\* Gewichtung, Delegation und Beteiligungsverhalten (Clusterbildung, Rückkopplungseffekte)

\* Administration, Strukturierung und Moderation

#### **1.3.3 Inhaltliche Formen digitaler politischer Beteiligung**

#### **1.3.4 Anforderungen an die Gestaltung digitaler politischer Partizipation**

### **1.4 Herausforderungen und Voraussetzungen für die Demokratie in der digitalen Gesellschaft**

#### **1.4.1 Politische Kommunikation in der „Digitalen Demokratie“**

\* "Digital Divide" durch fehlende technische und kulturelle Voraussetzungen

(\*) Schafft die Digitalisierung der globalen Gesellschaft ein neues Mehrwelten-Problem? Heißt: Gruppen mit Web-Zugang dominieren Gruppen ohne Zugang. 3:0 Stimmen · (zuletzt: 22. März 2011)

#### **1.4.2 Herausforderungen und Voraussetzungen für die Demokratie in der digitalen Gesellschaft**

##### **1.4.2.1 Soziale Teilhabe und Zugang**

##### **1.4.2.2 Kulturelle und soziale Voraussetzungen**

##### **1.4.2.3 Digitale Monopole, Manipulation und Zensur**

##### **1.4.2.4 Partizipation und Anonymität**

###### **1.4.2.4.1 Anonymität im Internet**

###### **1.4.2.4.2 Anonyme bzw. pseudonyme Nutzung von sozialen Netzwerken**

## 1.5 Rechtliche Grundlagen einer digital vernetzten Demokratie

- \* Verfassungsrechtliche Grundlagen einer digitalen Beteiligung (insbesondere Rundfunk- und Pressefreiheit)
- \* Bund-/ Länderkompetenzen und Geschäftsbereiche Parlament/ Regierung/ Verwaltung
- \* Rechtliche Garantie der Voraussetzungen einer digitalen Demokratie (Netzzugang und Medienkompetenz)
- (\*) Einführung eines selbständigen Grundrechts auf informationelle Selbstbestimmung **18:2** Stimmen · (zuletzt: **3. April 2011**)
- (\*) Grundrecht auf Netzzugang!? **15:1** Stimmen · **änderbar** · (zuletzt: **4. Juni 2011**)
- (\*) Netze als infrastrukturelle Hoheitsaufgabe des Staates **16:3** Stimmen · (zuletzt: **4. Juni 2011**)
- (\*) Wer darf künftig mitmachen? Und wie? **12:0** Stimmen · (zuletzt: **4. Juni 2011**)
- (\*) Informationspflicht der Schulen im Internet **15:7** Stimmen · (zuletzt: **31. März 2011**)

## 2 LEGISLATIVE in der vernetzten Gesellschaft („E-Parlament“)

*Was für eine digitale Beteiligung von Bürgern an Prozessen der Rechtsetzung ist möglich/ sinnvoll/ umsetzbar?*

### 2.1 Welche Art digitaler Beteiligung von Bürgerinnen und Bürgern an Prozessen der Rechtsetzung ist möglich/sinnvoll/umsetzbar?

*Welche Vor- und Nachteile bietet eine digitale Beteiligung? Gibt es sinnvolle abstrakte Leitlinien einer digitalen Beteiligung an der Legislative?*

\* Studien (Bsp. Forsa Umfrage "Internet und Politik") und Studien des Büros für Technikfolgenabschätzung

#### 2.1.1 Formen der E-Partizipation

#### 2.1.2 Chancen, Herausforderungen und Probleme einer digitalen Teilhabe an der Rechtssetzung

### 2.2 Legislative Informationen

*Welcher Zugang zu Informationen in Prozessen der Rechtsetzung ist über das Internet möglich/sinnvoll/ umsetzbar?*

#### Bestandsaufnahme und Trends digitaler Information in der Arbeit der Legislative

**2.2.1 Bund** \* Aktuelle Parlamentsarbeit ([www.bundestag.de](http://www.bundestag.de)), Dokumentationssystem ([dip.bundestag.de](http://dip.bundestag.de)) und Parlamentsfernsehen

#### 2.2.2 Länder

**2.2.3 Europäische Union** \* Tätigkeit des EP und Register der Interessenvertreter (<http://www.europarl.europa.eu>)

\* Reform IFG

(\*) Gutachten des Wissenschaftlichen Dienstes allgemein verfügbar machen **147:0** Stimmen · (zuletzt: **4. April 2011**)

(\*) Live-Streams aller Ausschüsse der Parlamente durchführen **145:7** Stimmen · (zuletzt: **16. April 2011**)

(\*) Offenlegung der Beteiligungen eines Abgeordneten **47:13** Stimmen · (zuletzt: **3. April 2011**)

(\*) Offenlegung von Gesetzesentwürfen **19:1** Stimmen · (zuletzt: **3. April 2011**)

(\*) Rechtssichere Textvorlagen für Bürger **14:4** Stimmen · (zuletzt: **3. April 2011**)

### 2.3 Legislative Debatte ("E-Partizipation" in der Rechtsetzung)

*Welche digitale Beteiligung an einer Debatte der Recht setzenden Institution ist möglich/ sinnvoll/ umsetzbar?*

#### Bestandsaufnahme und Trends digitaler Beteiligungsformen an legislativen Debatten und Trends

#### 2.3.1 Petitionen

#### 2.3.2 Deutscher Bundestag

#### 2.3.3 Die Parlamente der Länder

#### 2.3.4 Europäisches Parlament

#### 2.3.5 Kommunen

#### 2.3.6 Internationale Beispiele

## 2.4 Legislative Entscheidung ("E-Wahlen" und "E-Abstimmungen")

*Welche digitalen direkten Entscheidungen beim Prozess der Rechtsetzung sind möglich/sinnvoll/umsetzbar?*

### Möglichkeiten digitaler Beteiligung an legislativen Entscheidungen (Online-Wahlen)

(\*) Volksentscheid im Internet 6:6 Stimmen · (zuletzt: 30. Mai 2011)

(\*) E-Vorwahlen 3:11 Stimmen · (zuletzt: 2. März 2011)

(\*) Volksabstimmungen mit Internet-Beteiligungsmöglichkeit 3:14 Stimmen · (zuletzt: 4. Juni 2011)

\* Konsultative Volksbefragung

## 3 EXEKUTIVE in der vernetzten Gesellschaft ("E-Government")

*Was für eine digitale Ausgestaltung von Regierung und Verwaltung ist möglich/sinnvoll/umsetzbar?*

### 3.1 Open Government

#### 3.1.1 Open Government Partnership

#### 3.1.1.2 Open Government in Deutschland

#### 3.1.1.3 Chancen und Herausforderungen von Open Government in Deutschland

### 3.2 E-Government

#### 3.2.1 Rechtliche Grundlagen

#### 3.2.1.1 Der IT-Planungsrat

#### 3.2.1.2 Das E-Government-Gesetz des Bundes

#### 3.2.1.3 E-Government-Gesetze der Länder

#### 3.2.1.4 E-Government auf europäischer Ebene

#### 3.2.2 Nationale E-Government Strategie (NEGS)

#### 3.2.3 Regierungsprogramm vernetzte und transparente Verwaltung

#### 3.2.4 Die Beauftragte der Bundesregierung für Informationstechnik

#### 3.2.5 Chancen und Herausforderungen von E-Government

### 3.3 Informationsfreiheit und Informationszugang

#### 3.3.1 Informationsfreiheit

#### 3.3.2 Überblick über den Zugang zu staatlichen Informationen

#### 3.3.3 Das Informationsfreiheitsgesetz des Bundes (IFG)

#### 3.3.4 Informationszugang nach europäischem Recht

#### 3.3.5 Der Bundesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit

#### 3.3.6 Chancen und Herausforderungen im Bereich des Informationszugangs

### 3.4 Open Data

#### 3.4.1 Angebote von Open Data

#### 3.4.1.1 Angebote von Open Data in Deutschland

#### 3.4.1.2 Angebote von Open Data in Europa

#### 3.4.1.3 Angebote von Open Data in den USA

#### 3.4.2 Chancen und Herausforderungen von Open Data

### **3.5 E-Administration**

#### **3.5.1 Elster**

#### **3.5.2 Kooperative Verwaltung im Rhein-Neckar-Raum<sup>1</sup>**

### **3.6 E-Partizipation**

#### **3.6.1 [www.einfach-teilhaben.de](http://www.einfach-teilhaben.de)**

#### **3.6.2 Deutsche Digitale Bibliothek**

#### **3.6.3 Geoportal.de**

#### **3.6.4 Maerker Brandenburg**

#### **3.6.5 Bürgerhaushalt Bonn**

#### **3.6.6 Chancen und Herausforderungen von E-Partizipation**

### **3.7 „Barrierefreiheit“ in der digitalen Gesellschaft**

## **4 JUDIKATIVE in der vernetzten Gesellschaft („E-Justiz“)**

*Welche digitale Ausgestaltung von und digitale Beteiligung an Prozessen der Rechtsprechung sind möglich/ sinnvoll/ umsetzbar?*

### **4.1 Chancen und Herausforderungen**

\* Grundsätze der Judikative in einem demokratischen Rechtsstaat und praktische Herausforderungen ihrer Digitalisierung

\* Digitaler Debatten in der Rechtsprechung (intern und öffentlich)

\* digitale Klage

### **4.2 Allgemeiner Rechtsrahmen**

### **4.3 Digitaler Zugang zum Gericht**

#### **4.3.1 Die Einreichung elektronischer Schriftsätze bei Gericht**

\* Entscheidungen von Bundesgerichten (Bsp.: <http://www.bundesverfassungsgericht.de/entscheidungen.html>)

\* Rechtsprechung der Landesgerichte (Bsp.: <http://www.rechtsprechung.hamburg.de>)

\* Europäische Rechtsprechung (<http://curia.europa.eu/juris/cgi-bin/form.pl?lang=de>)

\* Kostenpflichtige Rechtsportale (Bsp.: <http://www.juris.de>)

#### **4.3.2 Elektronisches Gerichtspostfach (egvp.de)**

\* Nationale Plattform frei zugänglicher Gesetze und Rechtsprechung

\* Live-Streaming von Verhandlungen

### **4.4 Digitale Vernetzung interner Abläufe der Justiz**

#### **4.4.1 Digitale Akte**

\* Terminhinweise auf anstehende Verhandlungen und Urteile (Bsp.: [http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Presse/Terminhinweise/terminhinweise\\_node.html](http://www.bundesgerichtshof.de/DE/Presse/Terminhinweise/terminhinweise_node.html))

#### **4.4.2 Elektronische Akteneinsicht**

(\*) "Digitaler Schöff" als neuer Akteur in der Rechtsprechung 2:12 Stimmen · (zuletzt: 7. März 2011)

#### **4.4.3 Vorteile einer digitalen Aktenführung**

#### **4.4.4 Probleme bei einer digitalen Aktenführung**

#### **4.4.5 Elektronische Übernahme der relevanten Parteidaten mittels des Grunddatensatzes Justiz**

(xml/xJustiz)

4.4.6 Zentrales Staatsanwaltschaftliches Verfahrensregister

#### **4.5 Elektronische Zustellung gerichtlicher Schriftstücke**

#### **4.6 Digitaler öffentlicher Zugang zu Recht und Rechtsprechung**

4.6.1 www.justiz.de

4.6.2 Kostenloser elektronischer Zugang zu Gesetzestexten

4.6.3 Kostenloser elektronischer Zugang zu gerichtlichen Entscheidungen

4.6.4. Kostenpflichtige Rechtsportale

4.6.5 Digitale Informationsmöglichkeiten zur Justiz auf europäischer Ebene

4.6.6 Live-Streaming von Verhandlungen

#### **4.7 Digitale Beteiligung an Debatten und Entscheidungen der Rechtsprechung**

#### **4.8 Laufende oder geplante Projekte der elektronischen Justizkommunikation**

4.8.1 Laufende Projekte im Bereich der elektronischen Justizkommunikation in Deutschland

4.8.2 Das Projekt e-CODEX

4.8.3 Geplante Vorhaben zur Fortentwicklung der elektronischen Justizkommunikation in Österreich

4.8.4 Laufende Projekte auf europäischer Ebene

#### **4.9 Künftige Möglichkeiten der Nutzung des elektronischen Rechtsverkehrs im gerichtlichen Verfahren in Deutschland Laufende oder geplante Projekte der elektronischen Justizkommunikation**

4.9.1 Digitale Hinzuziehung von Sachverständigen

4.9.2 Hindernisse und Herausforderungen für die Fortentwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs in Deutschland

### **5 STRUKTURWANDEL DER ÖFFENTLICHKEIT**

#### **5.1 Einleitung**

#### **5.2 Strukturwandel der bürgerlichen Öffentlichkeit**

#### **5.3 Öffentlichkeit im Internet**

#### **5.4 Strukturwandel und Partizipation**

### **6 HANDLUNGSEMPFEHLUNGEN**